Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ne ¶ Die wortzel saffe an die ei
gen gestrichen vertribet de stey
mer. Und manfalde fuchte d
augen. Doch besser ist sie mit hon
ge getempert und an gestrichen
Und ist auch gut die wortzel gesse
zu den augen. Dryssig somen korn
genutzet mit prysta vertribet
aller stehime. Und machet die ögen
stare. Prysta dz ist dz zweytteile
wassers. dz dritte teil wine ¶ Wo
die blume zertribet und die ey
wibe die an dot kint treat vor
die nase gebet sie geruchet es
¶ Die wortzel gepulffert und
getempert mit honige in gesse
vertribet den husten und auch
den sniben ¶ Die wortzel mit
wine genutzet ist gut den die
mit arbeit hachent. Dasselbe
subert auch die tieffen wunden
obe man die wortzel mit wilder
berfole und mit honige gestosse
dar off galet ¶ Die wortzel ge
sotten in essig vertribet die bose
fletten. Wenne die fusse erfrore
sint der bege sie mit dem wasse
do die wortzel ist ynne gesotten
der froste slecht er. Und wert ynne
senftter

Cydonia hesset stehelwortz
die ist zu den augen gut
wan sie blutet so sol man
sie sassen und sieden dz sasse mit
honige in ey kupferem vasse off
kolen setzen. Und stehime sie wol
so denne dz sasse gesotten ist
so behalte ma sie stehne in vis
sent dz kein salbe besser ist ¶ Die
wortzel gesotten mit essig und
dz mit wissen wine genutzet hil
fet die kichenden. Und rinnet die
brüste. Dz kint gesotten in off
die zane galet vertribet de zan
wee. Die blettere gesotten mit
wine und also an plastere off die
flatten galet vertribet sie ¶ Dz
eldburge ist heiß und trucke und
pracket yydonis dz den kint de
fraiden trut so wan ist dz du
mit omer wolder stechest in dere
jungen fraiden augen
So bringet er mutter zu hat die
blume von dem kruta und gebet
die den kindel an die augen so wol
in dz gesichte zu sant wider ¶
Das krutes sasse ist den ouge gut
wenne es benymet die wel in blind
in den augen und die wessen wol
wan nemet stehelwortzen trut
alter wibe kraut dz detent die
guten meister note. Die hessen
es umb sin grymekeit stehelwortz
und umb sin tugent gefftibet hie
mehwortze und umb sin adelkeit
galtwurtze ¶ Wer do wezetet
dz er ein kettenne gewynne
heisset apostema esset er stehelle
wortzen kraut oder tremelet dz
sasse dz get yne ennaet und wert
gesint ¶ Hat ein kint an vnsuber
houbet dz mit halen wil so stosse
man dz kraut und westte ym dz
houbet mit vier vuchen so halet er

Amomilla heisset kamille
dz kraut ist driarley. Dz ein
hat weisse blume. Dz ander
gele. Dz dritte pmepinkel. Dz
kraut ist heiß und trucken also ga
hang sprietzet und gleichet den
hoben an vil treffen. Es vtribt
die heisse apostema do mite dz
er weiche macket. In entsliffet
Es starcket die glider die vil a
dern habent. Und bringet die
müden glider zu man treffen
wan sin hitze gleichet vil das
menschen hitze. In starcket das
hirne und benymet dem houbet